

Fiat Chrysler baut sein „Ökosystem“ mit Transatel

Fiat Chrysler Automobiles (FCA) kooperiert mit Transatel beim Aufbau eines automobilen Ökosystems. FCA nutzt die Struktur von Transatel, um die Konnektivität zukünftiger Fahrzeuge in den 28 Ländern des EMEA- und EFTA-Wirtschaftsraums sicherzustellen. Transatel stellt als Provider (Mobile Virtual Network Operator) die nötigen Kapazitäten zunächst im 4G-Netz zur Verfügung. Die Erweiterung auf den 5G-Standard soll erfolgen, sobald diese Technologie für Anwendungen im Automotivbereich zur Verfügung steht.

Das Ökosystem ergänzt nicht nur die technischen Möglichkeiten von Elektro-Fahrzeugen. Darüber hinaus erweitert es die Mobilitätsserviceleistungen von FCA, darunter kilometergenaue Abrechnungsmodelle, von der tatsächlichen Nutzung des Fahrzeugs abhängige Versicherungstarife, Kurz- und Langzeitmieten sowie privates Carsharing. FCA und Transatel kooperieren bereits seit mehr als einem Jahr beim Telematikdienst Mopar® Connect. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



FCA Logo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Fiat